



Tief getroffen und bewegt nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und Arbeitskollegen,

Otto Roßmayer

der viel zu früh nach kurzer schwerer Krankheit am 20. Juni im Alter von 52 Jahren verstorben ist.

Otto war seit 1. Februar 2009 in unserem Unternehmen beschäftigt.

Sein Fleiß und seine Zuverlässigkeit wurden in unserem Unternehmen sehr geschätzt.

Seine Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit ging weit über das normale Arbeitsverhältnis hinaus.

Wir trauern mit seiner Familie und werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Aufsichtsrat, Vorstand und Belegschaft der Quebag

ZEOSAN®

DIE LÖSUNG FÜR VIELE HERAUSFORDERUNGEN

Schweine

Rinder

Milchvieh

Aufzucht

Schweine/Kälber

ZEOSAN® STEHT FÜR:

- Verbesserte Klauengesundheit
- Sinkende Zellzahlen
- Pansenpuffer gegen Azidosen

Das mineralstoffreiche **ZEOSAN®** ist ein erfolgreicher Weg, um fütterungsbedingte Stoffwechselstörungen bei Rindern und Schweinen auf natürliche Weise zu regulieren.

ZEOSAN® besteht zu 100% aus dem aktiven Vulkangestein PHONOLITH.

Schwierigkeiten bei der Futterumstellung werden weitgehend vermieden, eine geregelte Gewichtszunahme wird erreicht.

Darüber hinaus ist **ZEOSAN®** futtermittelrechtlich zugelassen und im Bundesgesetzblatt als Fließhilfsstoff veröffentlicht, da **ZEOSAN®** das Fließverhalten von Futtermischungen positiv beeinflusst.

Eine QS-Zulassung ist nicht nötig, da es sich um einen Zusatzstoff handelt und es sich nicht um ein Einzelfuttermittel im Sinne der Positivliste handelt.

- Toxinbinder
- Bindet Ammoniak
- Reduziert Durchfälle durch trockneren Kot

Die Erfahrungen von vielen Landwirten und wissenschaftlichen Untersuchungen bestätigen, dass **ZEOSAN®** folgende positive Reaktionen auf die Tiergesundheit zeigt:

Deutliche Abnahme der Durchfallerkrankungen, die Kotfeuchtigkeit wird deutlich verbessert, der Trockensubstanzgehalt des Kotes steigt, ein Hinweis auf die diätetische Wirkung des Produkts.

Wir setzen das Produkt vorbeugend auch bei Problemen mit Ohrenbeißen und Kannibalismus ein mit ca. 15 kg je Tonne Futter.

Zum Absetzen kann man über die erste Woche ca. 10 bis 15 kg / Tonne einmischen um Enteroxid (o. ä.) zu ersetzen. Man reduziert dann über ca. 14 Tage die Menge über 10 kg bis auf 5 kg / Tonne und füttert es durch.



Bei Sauen in Gruppenhaltungssystemen hat sich eine Dosierung von ca. 5 kg / Tonne bewährt und führt zu verbesserter Klauenstabilität und weniger Klauenrissen. Eine gewisse Toxinbindung scheint auch gegeben zu sein.

